

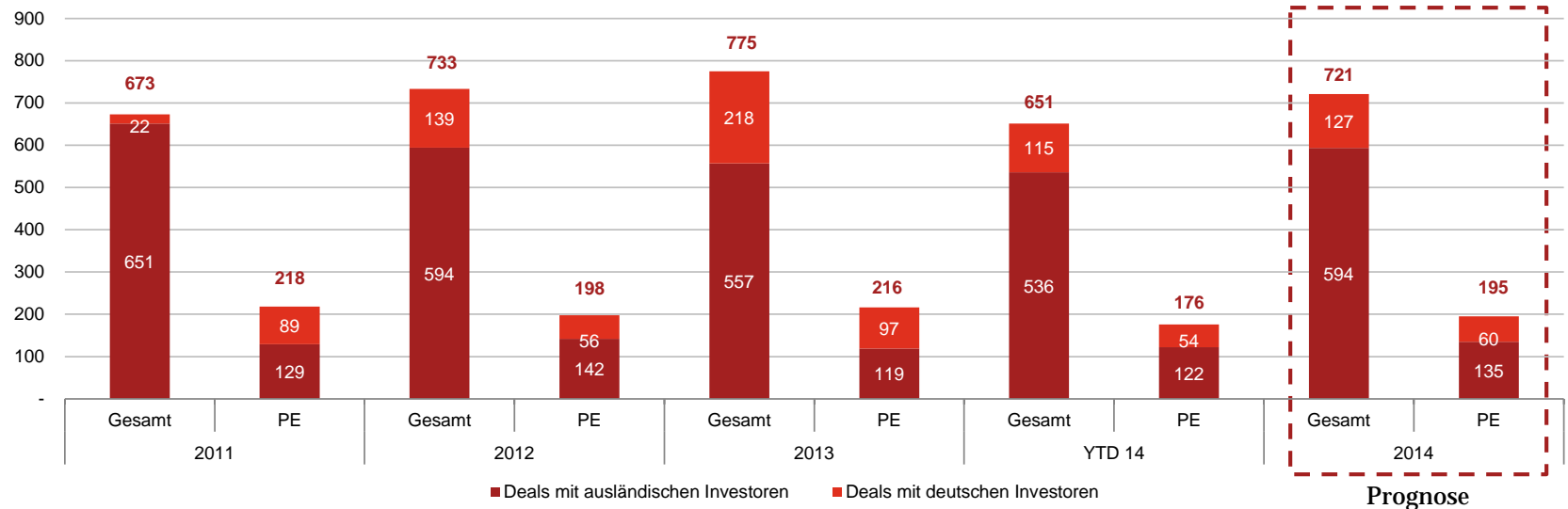
Destination Deutschland

M&A-Aktivitäten ausländischer Investoren 2014

Deal-Aktivitäten seit Q1 2011

Gemessen an Zahl und Volumen der jeweils angekündigten Deals

Deals mit ausländischen Investoren im Kontext des gesamten Transaktionsmarkts 2011 - 2014 Prognose



Ausländische Investoren dominieren den deutschen Transaktionsmarkt zwischen 2011 und 2014 und machen stets über 70% aller Transaktionen mit deutschen Zielunternehmen aus. Im Jahr 2011 waren Investoren aus dem Ausland am aktivsten – ihr Anteil am M&A-Geschehen belief sich auf 97% aller Transaktionen mit deutschen Targets. 2012 und 2013 waren auch deutsche Investoren verstärkt am M&A-Geschehen beteiligt, so dass der Anteil der ausländischen Investoren auf 81% (2012) bzw. 72% (2013) sank. Seit Januar 2014 ist ihr Engagement jedoch wieder auf 82% gestiegen, was auch bis Jahresende beibehalten wird. Es ist davon auszugehen, dass sich der Trend der letzten Jahre fortsetzt, so dass sich die Gesamtzahl der Deals mit ausländischen Käufern in diesem Jahr voraussichtlich auf knapp 600 belaufen wird. Transaktionen mit Private Equity-Beteiligung belaufen sich auf rund 30% aller Deals mit ausländischen Investoren seit 2011. Diese Proportion spiegelt sich auch im Gesamt-Transaktionsmarkt wider. Private Equity-Investoren kommen zu 90% aus dem Ausland, so der Durchschnitt der vergangenen vier Jahre.

Deal-Aktivitäten seit Q1 2011

Gemessen an Zahl und Volumen der jeweils angekündigten Deals

	2011					2012					2013					2014						
	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Total	Q1	Q2	Q3	Q4*	Total YTD	Dez FC**	Total FC**
Anzahl der Deals	157	166	184	144	651	138	143	149	164	594	129	119	156	153	557	161	139	158	78	536	58	594
Gesamtwert der Transaktionen (Mrd. €)	8,7	4,3	3,4	5,2	21,6	5,3	10,3	5,1	6,9	27,6	3,5	17,4	15,6	7,3	43,8	10,9	8,7	10,0	4,5	34,1	3,7	37,8
Durchschnittlicher Transaktionswert (Mrd. €)	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,5	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

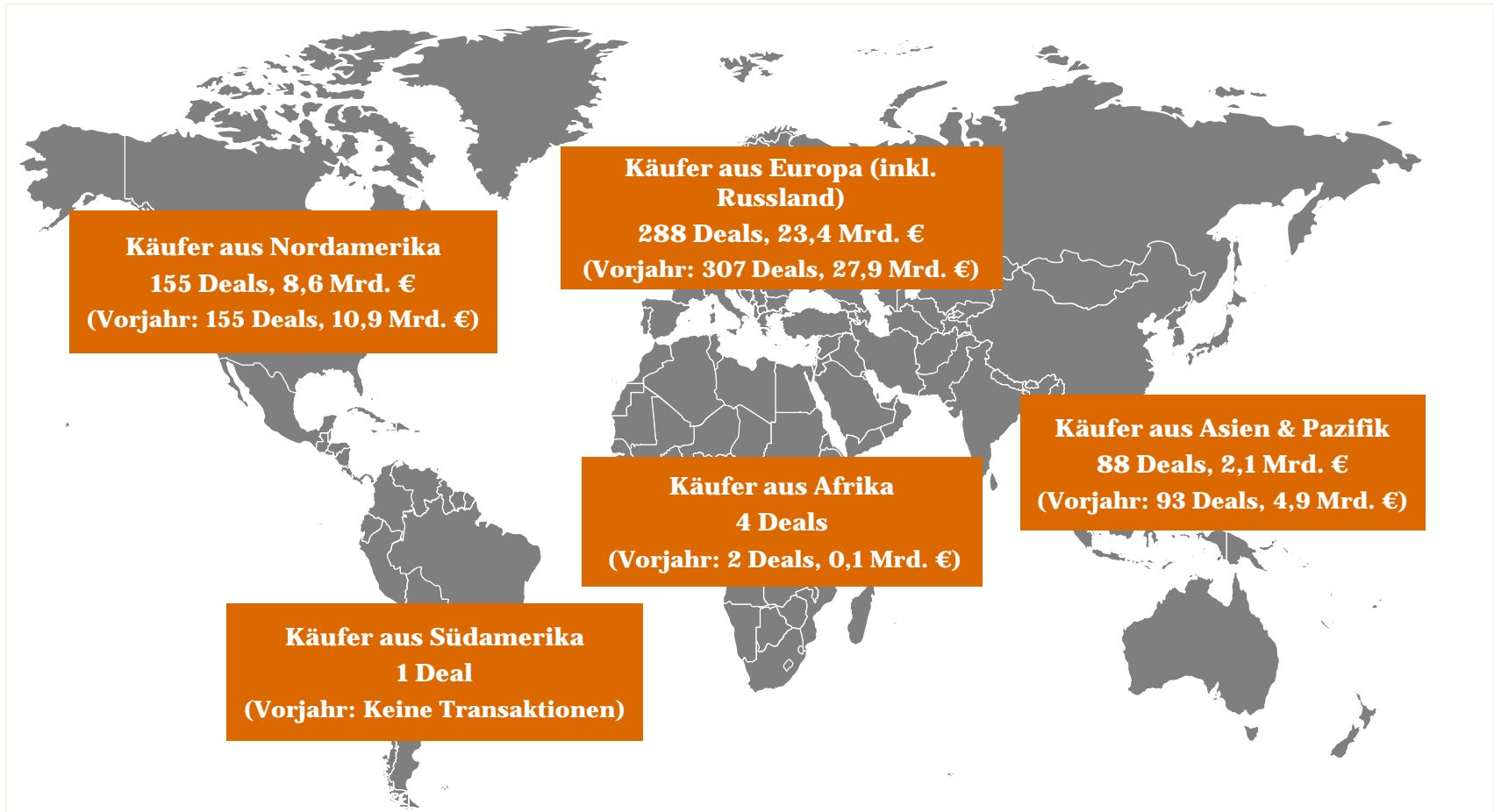
*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis November 2014

** Prognose basiert auf durchschnittlichen Werten für Dezember und wurde dementsprechend gewichtet

- Die Gesamtzahl der angekündigten Deals, bei denen deutsche Targets von ausländischen Investoren übernommen wurden, liegt 2014 mit knapp 600 Deals über dem Niveau des Vorjahres und konnte somit zum ersten Mal seit 2011 positives Wachstum verzeichnen.
- Der Gesamtwert der Deals, bei denen der Transaktionswert bekannt gegeben wurde, ist gegenüber dem Vorjahr zwar um rund sechs Mrd. € zurückgegangen, liegt jedoch deutlich über den Werten der Jahre 2011 und 2012.
- Mit dem gesunkenen Gesamtwert der Transaktionen ist auch der durchschnittliche Transaktionswert für alle Deals mit bekanntem Wert leicht gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

M&A-Deals mit deutschen Targets 2014*

Gemessen an Zahl und Volumen der 2014 angekündigten Deals nach Herkunft des Investors



*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis November 2014

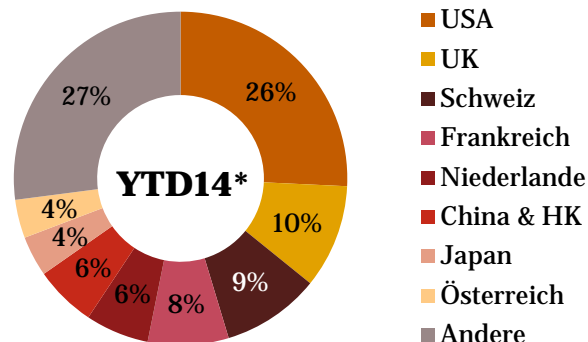
Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

M&A-Deals nach Herkunft der Investoren

Zahl und Volumen der angekündigten Deals und Sitz der Muttergesellschaft des Käufers

- Gemessen an der Zahl der Deals sind deutsche Unternehmen vor allem für US-amerikanische Investoren attraktiv: Sie haben zwischen Januar und November 2014 mit 138 Transaktionen und einem Gesamtvolumen von 7,4 Mrd. € die meisten Transaktionen mit deutschen Targets durchgeführt.
- Investoren aus Großbritannien liegen gemessen an der Zahl der angekündigten Deals mit 54 Transaktionen an zweiter Stelle und haben insgesamt 9,4 Mrd. € in deutsche Unternehmen investiert.
- Investoren aus den USA und Großbritannien sind für über ein Drittel aller grenzüberschreitenden Deals in Deutschland 2014 verantwortlich.

Nach Anzahl der angekündigten Transaktionen



	Anzahl der Transaktionen YTD 14	Gesamtwert der Transaktionen (Mrd. €)*
USA	138	7,3
UK	54	9,4
Schweiz	51	1,4
Frankreich	42	1,8
Niederlande	33	0,3
China & HK	32	0,7
Japan	21	0,4
Österreich	20	0,0
Andere	145	12,8
Gesamt	536	34,1

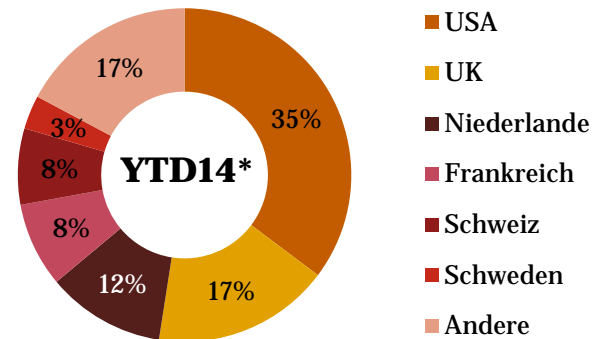
*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis November 2014

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

M&A-Deals nach Herkunft des Private Equity- Investors Zahl der angekündigten Deals und Sitz der Muttergesellschaft des Käufers

- Gemessen an der Zahl der Deals sind deutsche Unternehmen vor allem für US-amerikanische Private Equity-Investoren attraktiv: Sie haben zwischen Januar und November 2014 mit 43 Transaktionen und einem Gesamtvolumen von 2,4 Mrd. € die meisten Transaktionen mit deutschen Targets durchgeführt.
- Private Equity-Investoren aus Großbritannien liegen, gemessen an der Zahl der angekündigten Deals, mit 21 Transaktionen an zweiter Stelle und haben insgesamt 2,9 Mrd. € in deutsche Unternehmen investiert.
- Private Equity-Investoren aus den Niederlanden sind vermehrt in den letzten Jahren auf dem deutschen Transaktionsmarkt präsent. In 2014 wurden bisher 14 Transaktionen geschlossen, was die höchste Anzahl der letzten vier Jahre ist.

Nach Anzahl der angekündigten Transaktionen



	2011	2012	2013	YTD 14*
USA	54	51	42	43
UK	20	28	24	21
Frankreich	10	13	8	10
Niederlande	9	8	12	14
Schweiz	5	11	7	9
Schweden	6	6	8	4
Österreich	6	4	1	1
Andere	19	21	17	20
Gesamt	129	142	119	122

*Deals Januar bis November 2014

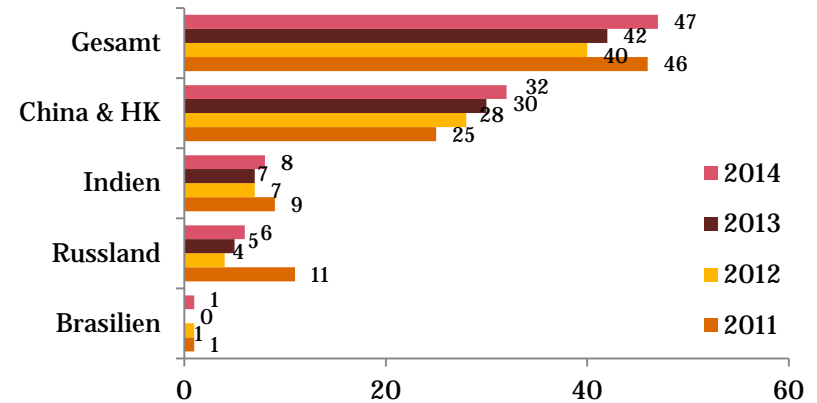
Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

BRIC: Regionale Verteilung der Deals

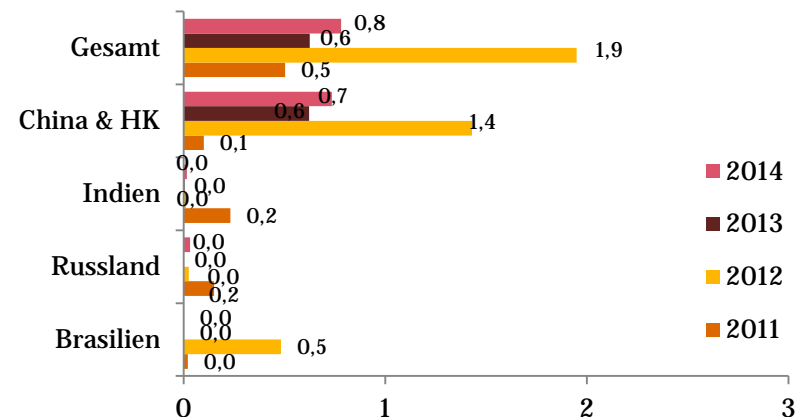
Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals

- Die Zahl der angekündigten Deals mit Investoren aus Brasilien, Russland, Indien und China (BRIC) steigt seit 2012 an.
- An mehr als zwei Drittel aller Deals mit BRIC-Investoren waren chinesische Käufer beteiligt.
- Zwischen Januar und November 2014 sind Investoren aus den BRIC-Ländern an etwa 9% der grenzüberschreitenden Deals beteiligt. Diese Deals machen aber nur ca. zwei Prozent des Gesamtwertes aller Transaktionen aus. Dieser Effekt liegt daran, dass Investoren aus diesen Ländern eher kleinere mittelständische Targets kaufen. Der Anteil der Deals, bei denen Stillschweigen über den Transaktionswert vereinbart wurde, liegt mit 58% niedriger als bei den grenzüberschreitenden Deals 2014 insgesamt (64 Prozent).

Nach Anzahl der Deals YTD14



Nach Volumen der Deals in Mrd. €*



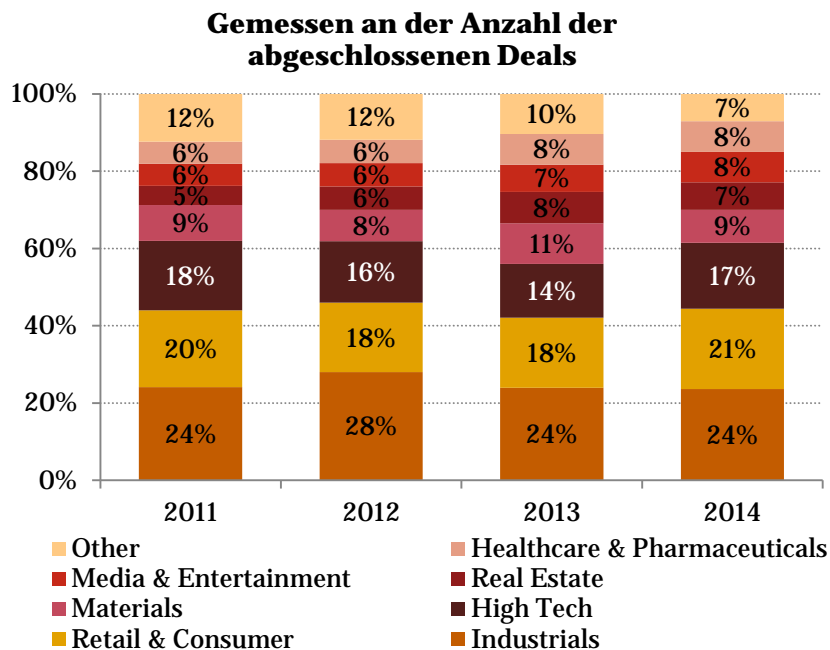
*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis November 2014

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

Verteilung der Deals nach Branchen

Gemessen an der Zahl der abgeschlossenen Deals

- Für ausländische Investoren waren in den vergangenen Jahren vor allem deutsche Zielunternehmen aus der Industriellen Produktion sowie dem Handel und der Konsumgüterbranche von Interesse. Von den Deals mit Targets im Bereich Industrielle Produktion entfiel ca. ein Sechstel der Deals auf die Automobilbranche.
- Die Deals, die hier unter „Other“ zusammengefasst wurden, betreffen Transaktionen mit Targets aus den Bereichen Energie, Telekommunikation und Finanzdienstleistungen.



Anzahl der Deals nach Industriesektor

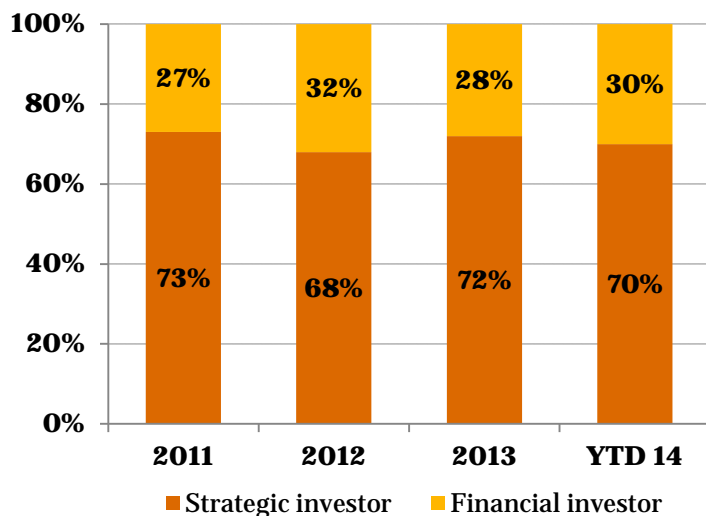
	2011	2012	2013	YTD14
Industrials	159	164	135	127
davon				
Automobiles & Components	27	27	23	19
Retail & Consumer	128	109	103	110
High Tech	116	96	78	93
Materials	60	49	61	46
Real Estate	30	36	47	39
Media & Entertainment	38	37	38	42
Healthcare & Pharmaceuticals	39	34	37	39
Other	81	69	58	40
Gesamt	651	594	557	536

Verteilung der Deals nach Investor und Branchen

Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals*

- Die Beteiligung von Finanzinvestoren an den grenzüberschreitenden M&A-Aktivitäten in Deutschland liegt in den vergangenen Jahren recht stabil bei knapp 30%.
- Zwischen Januar und November 2014 haben die Finanzinvestoren vor allem deutsche Targets aus den Bereichen Handel/Konsumgüter, Immobilien und Industrielle Produktion gekauft. Das Interesse der strategischen Investoren lag 2013 primär auf Targets aus dem Bereich „Industrielle Produktion“: Mehr als ein Viertel aller Deals mit strategischen Investoren betraf 2014 Industrie-Targets.

Anteile von Investoren-Typen an der Anzahl der angekündigten Deals



Anzahl der Deals mit Beteiligung von Finanzinvestoren und strategischen Investoren nach Sub-Sektoren

	2011	2012	2013	YTD14
Industrials	23 / 136	37 / 127	28 / 107	21 / 106
davon Automobiles & Components	3 / 24	4 / 23	5 / 18	4 / 15
Retail & Consumer	23 / 105	27 / 82	26 / 77	28 / 82
High Tech	18 / 98	15 / 81	12 / 66	9 / 84
Materials	16 / 44	6 / 43	11 / 50	10 / 36
Real Estate	19 / 11	28 / 8	32 / 15	26 / 13
Media & Entertainment	8 / 30	14 / 23	12 / 26	13 / 29
Healthcare & Pharmaceuticals	3 / 36	9 / 25	7 / 30	9 / 30
Other	34 / 47	27 / 42	28 / 30	18 / 22
Gesamt	651	594	557	536

*Deals Januar bis November 2014

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

Branchenfokus ausgewählter Investoren

Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals*

- US-Investoren: Handel/Konsumgüter (bspw. WMF AG, JA Woll Handels GmbH); Industrielle Produktion (unter anderem die deutsche Ventilherstellung von TRW, Unternehmensteile von EAG Power Solutions GmbH); Hightech (Geschäftsbereich Health-IT von Siemens, InnoLas GmbH); Healthcare & Pharma (Celesio, Bayer Interventional-Geschäft). Private Equity-Investoren waren bei 31% aller Transaktionen mit US-Beteiligung involviert und besonders in den Bereichen Healthcare sowie Materials aktiv.
- UK-Investoren: Medien (z.B. Sky Deutschland); Hightech (bspw. Definiens AG, verschiedene Targets aus dem Software-Bereich). 39% aller UK Käufer waren Private Equity-Investoren, die sich primär auf Media & Entertainment sowie Real Estate fokussierten.
- Japanische Investoren: Industrielle Produktion (unter anderem aus den Bereichen Maschinenbau und Industrial Services).
- Chinesische Investoren: Industrielle Produktion, Automotive (unter anderem Targets aus dem Maschinenbau oder Autozulieferer wie bspw. Hilite international GmbH).

	USA	UK	Japan	China/ HK
Industrials	4 / 20	2 / 2	7	18
davon				
Automobiles & Components	3	0	1	5
Retail & Consumer	4 / 25	2 / 7	3	4
High Tech	5 / 20	2 / 9	4	3
Materials	6 / 4	3 / 5	5	3
Real Estate	3 / 8	3 / 2	0	0
Media & Entertainment	4 / 7	5 / 6	1	0
Healthcare & Pharmaceuticals	8 / 11	0 / 1	0	0
Other	9 / 0	4 / 1	1	4

* Private Equity Transaktionen in rot

*Deals Januar bis November 2014

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

Top 10 angekündigte Deals in 2014*

Die 10 größten Cross-Border Deals nach Deal-Volumen

Monat der Ankündigung	Monat des Abschlusses	Deal Status	Name des Targets	Name des Acquirers	Acquirer Nation	Investor Typus	Dealvolumen in Mrd. €	Sektor
Mai 14 & Juli 14	November 14	Completed	Sky Deutschland AG (86.7%-Anteil)	British Sky Bdcstg Group PLC	United Kingdom	Strategic investor	5,5	Media and Entertainment
März 14	-	Pending	RWE Dea AG	LetterOne Holdings SA	Luxembourg	Financial investor	5,1	Energy and Power
November 14	-	Pending	Siemens Audiologische Technik	EQT Partners und Santo Holding AG	Guernsey	Financial investor	2,2	Healthcare
Februar 14	Oktober 14	Completed	Vitus-Residential Portfolio	Terra Firma Capital Partners	United Kingdom	Financial investor	1,4	Real Estate
April 14	Oktober 14	Completed	GEA-Heat Exchangers Business	Triton Advisers Ltd	Jersey	Financial investor	1,3	Industrials
Mai 14	August 14	Completed	Mauser AG	Clayton Dubilier & Rice LLC	United States	Financial investor	1,2	Materials
Mai 14	-	Intended	Celesio AG	McKesson Corp	United States	Strategic investor	1,1	Healthcare
Juni 14	November 14	Completed	Styrolution Group GmbH	INEOS Group AG	Switzerland	Strategic investor	1,1	Materials
August 14	-	Pending	Siemens AG-Health Info Tech	Cerner Corp	United States	Strategic investor	1,0	High Technology
Februar 14	April 14	Completed	DeWag-Residential Portfolio	Terra Firma Capital Partners	United Kingdom	Financial investor	1,0	Real Estate

*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis November 2014, auf eine Nachkommastelle gerundet

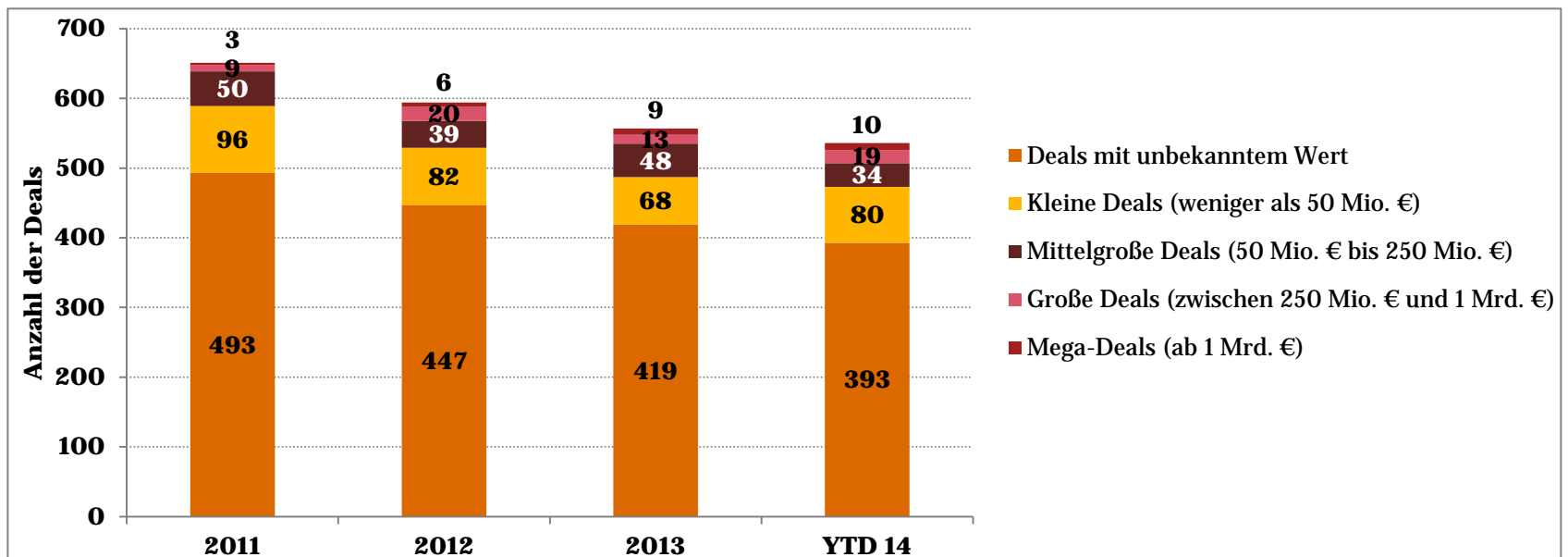
"Intended": Zustimmung aller Gesellschafter ist noch ausstehend. "Pending": Regulatorische Zustimmungen stehen noch aus.

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

Deals nach Größe und Volumen

Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals*

- Zwischen Januar und November 2014 wurden insgesamt lediglich 143 Deals angekündigt, bei denen das Dealvolumen bekanntgegeben wurde. Dem stehen bis Ende November 2014 393 Deals mit unbekanntem Transaktionswert gegenüber. Insgesamt liegt der Anteil der Deals mit bekanntem Transaktionswert in den vergangenen Jahren bei etwa 25 % der jeweils angekündigten Deals.
- 2014 wurden bis Ende November 2014 10 Mega-Deals mit einem Gesamtwert von rund 21 Mrd. € angekündigt. Sechs dieser Deals sind bereits abgeschlossen (siehe Tabelle auf Seite 11).



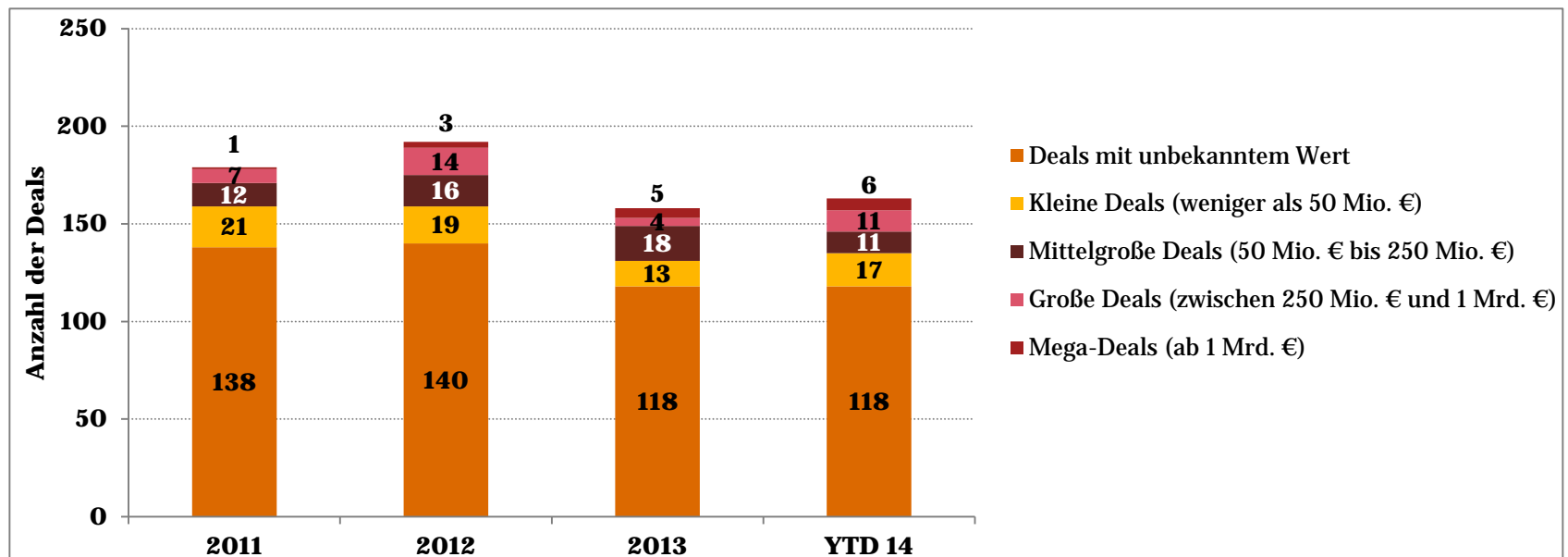
*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis November 2014

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

Private Equity-Deals nach Größe und Volumen

Gemessen an Zahl und Volumen der angekündigten Deals*

- Während der Anteil der Deals mit Beteiligung von Private Equity-Investoren bei kleinen und mittelgroßen Transaktionen weitestgehend konstant bei knapp 30% liegt, nimmt er bei den großen und Mega-Deals deutlich zu. Im Schnitt lag der Anteil von PE-Transaktionen bei den großen und den Mega-Deals bei ca. 60%.
- 2014 wurden bislang sechs Private Equity-geführte Mega-Deals mit einem Gesamtwert von gut 12 Milliarden Euro angekündigt. Dies entspricht 58% des Gesamtvolumens der Mega-Deals. Diese Zahlen beziehen sich auf alle PE-Transaktionen, bei denen eine PE-Gesellschaft als Verkäufer oder auch Investor beteiligt war.



*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis November 2014

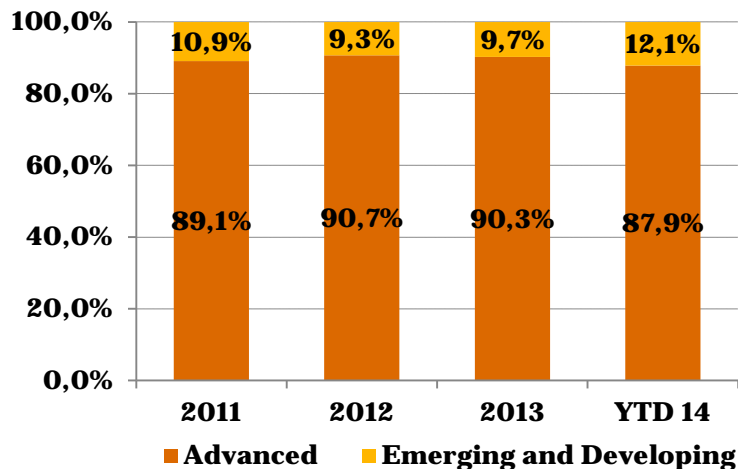
Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

M&A-Deals nach Herkunft des Investors

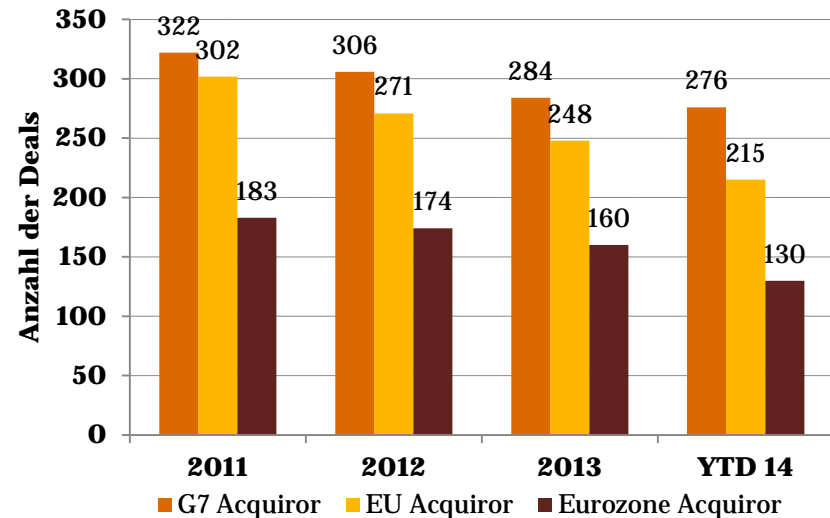
Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals*

- Historisch stammen bei etwa neun von zehn Deals mit ausländischen Investoren die Käufer aus entwickelten Ländern. Aktuell sehen wir jedoch einen leichten Anstieg der Aktivität von Investoren aus Entwicklungs- und Schwellenländern (+2.4ppts).
- Davon entfielen 2014 alleine 276 (von insgesamt 536) Transaktionen auf Investoren aus den G7. In 215 Fällen stammte der Investor aus der Europäischen Union.

Anteile von Investoren nach ökonomischem Status des Herkunftslandes



Deal-Aktivität nach Anzahl der Transaktionen



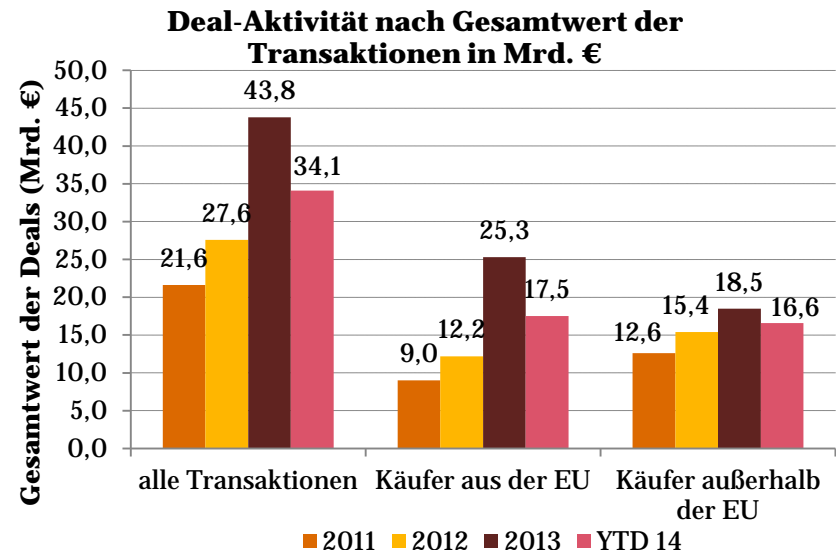
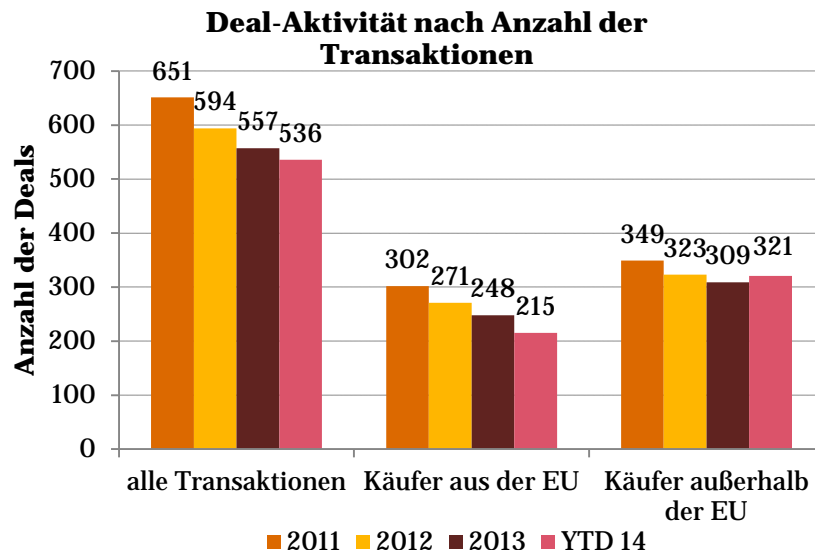
*Deals Januar bis November 2014

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

Investoren innerhalb/außerhalb der EU

Gemessen an der Zahl der angekündigten Deals*

- Während die Zahl der Deals, bei denen einem deutschen Target ein Käufer aus der Europäischen Union gegenüberstand, seit 2011 konstant zurückgeht, sehen wir bei den Transaktionswerten einen entgegengesetzten Trend.
- Der Gesamtwert der bisher angekündigten Deals mit Käufern aus der EU lag 2014 mit 17,9 Mrd. €, zwar um knapp 10 Mrd. € niedriger als im Rekordjahr 2013, jedoch immer noch deutlich über den Werten von 2011 und 2012.



*Deals mit bekanntem Transaktionsvolumen, Januar bis November 2014

Quelle: PwC-Analyse basierend auf ThomsonReuters, Mergermarket und Preqin M&A Daten

Ansprechpartner



Steve Roberts

Partner, Leiter Private Equity bei PwC in Deutschland

Tel.: +49 69 9585-1950

E-Mail: steven.m.roberts@de.pwc.com

Methodik

Dieser Report ist eine Analyse der Transaktionsaktivitäten ausländischer Investoren in Deutschland.

Die der Analyse zugrundeliegenden Daten stammen von ThomsonReuters, Preqin und Mergermarket und umfassen alle in den jeweiligen Jahren angekündigten Deals, bei denen das Zielunternehmen aus Deutschland stammt und das Mutterunternehmen des Käufers aus dem Ausland.

Die Analyse umfasst alle Zusammenschlüsse, Unternehmenskäufe und -verkäufe, Leveraged Buyouts, Spin-offs, Privatisierungen und Übernahmen von Minderheitsanteilen, die zwischen dem 1. Januar 2011 und dem 30. November 2014 angekündigt wurden, mit Ausnahme derjenigen Deals, die in der Zwischenzeit abgesagt oder abgebrochen wurden.

This publication includes information obtained or derived from a variety of publicly available sources. PwC has not sought to establish the reliability of these sources or verified such information. PwC does not give any representation or warranty of any kind (whether express or implied) as to the accuracy or completeness of this publication. The publication is for general guidance only and does not constitute investment or any other advice. Accordingly, it is not intended to form the basis of any investment decisions and does not absolve any third party from conducting its own due diligence in order to verify its contents. Before making any decision or taking any action, you should consult a professional advisor.

© December 2014 PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. All rights reserved. In this document, “PwC” refers to PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL). Each member firm of PwCIL is a separate and independent legal entity.